

Plutonium, was ist das?

In der vergangenen Woche wurde immer wieder vom Fukushima-Reaktor 3 gesprochen, und dass dieser der gefährlichste ist, weil dort Plutonium enthalten ist. Wieso ist das so? Was ist überhaupt Plutonium? Hier die Erklärung!

Plutonium ist das Element mit der Ordnungszahl 94, alles Plutonium ist radioaktiv, es gibt kein nicht-radioaktives Isotop dieses Stoffes. Die Halbwertszeit beträgt für das Isotop Pu(239) 24.000 Jahre.

HALBWERTSZEIT PLUTONIUM 24.000 JAHRE!

Plutonium ist auf natürliche Weise NICHT auf unserer Erde vorhanden, es gibt NIRGENDS auf der Erde eine Plutonium-Erz-Stätte. Alles Plutonium, was wir auf unserer Erde besitzen, ist von Wissenschaftlern in Kernreaktoren durch Kernumwandlungen „erbrütet“ worden. In großem Stil wollte dies auch einmal die Bundesregierung machen, in dem sogenannten „Schnellen Brüter“.

Plutonium ist wie gesagt zu 100% spaltbar, das angereicherte Uran (U235) ist spaltbar, der Rest (U238) ist das nicht spaltbare Uran.

PLUTONIUM IST ZU 100% SPALTBAR (Reaktor-Uran nur zu 4%)

Die Energiemenge, die bei Kernspaltung entsteht ist unvorstellbar groß, das Deutsche Atomforum e.V. wirbt damit, dass 1kg Uran ca. 10.000 Tonnen Kohle ersetzt. Dies hört sich ja toll an, nur wenn einmal 10.000 Tonnen Kohle abfackeln, wer kann da noch löschen? Abgesehen davon kann man einen „Brennstab“ nicht „löschen“, denn er brennt ja nicht im eigentlichen Sinne.

PLUTONIUM HAT EINEN GIGANTISCHEN, SCHWER BEHERRSCHBAREN ENERGIEINHALT!

Wieso benutzt man dann überhaupt Plutonium in Reaktoren, wenn man es sich vorher erst umständlich „erbrüten“ muß? Warum nimmt man nicht anstelle das vergleichsweise „harmlose“ Uran? Weil die Urananreicherung extrem aufwändig ist! Natürlich vorkommendes, spaltbares Uran(235) ist nur zu 0,72% im Uranerz vorhanden, in einem AKW werden aber ca. 3% bis 4% angereichertes Uran benötigt. Na und, dann reichert man es eben an! Aber wie? CHEMISCH ist dieses Uran ja identisch mit dem stabilen Uran (238), auf chemischem Wege kann man das nicht anreichern. Es bleibt alleine der winzig kleine Massenunterschied zwischen U(235) und U(238), wodurch sich diese beiden Isotope unterscheiden! Um Uran anzureichern benötigt man sogenannte Ultra-Gaszentrifugen die mit 60.000 U/min und höher rotieren und zu hunderten in Reihe geschaltet ein Uran-Hexafluorid-Gas „schleudern“. Der minimale Fliehkraftunterschied zwischen U(238) und dem leichteren U(235) ist der einzige Effekt, mit dem man Uran anreichern kann. Ein gigantischer Aufwand!

Und Plutonium? Einmal in einem Reaktor „erbrütet“ (der nebenbei noch Strom erzeugt), kann man das auf simpelstem Wege chemisch zu 100% rein abtrennen! Aus Sicht eines verrückten, Gott spielenden Wissenschaftlers und aus Sicht der profitgierigen Atomkonzerne ist Plutonium das eleganteste und preisgünstigste Spaltmaterial.

PLUTONIUM GIBT ES NUR WEGEN PROFITGIER, WISSENSCHAFTLICHER WAHNSINN INKLUSIVE!

Und nun kommt's: Nebenbei ist Plutonium auch noch hochgiftig! Bereits 100 Milligramm sind absolut tödlich!

PLUTONIUM IST HOCHGIFTIG! 100mg SIND TÖDLICH!

Laut Bildzeitung lagern in Fukushima alleine 7,5 Tonnen Plutonium in den Abklingbecken. Wenn man jeder Person 100 mg davon verabreicht, könnte man mit dieser Menge 75 Millionen Menschen vergiften und töten! Und dieser Rotz droht bei einem Super-GAU, fein pulverisiert und in hohe Luftschichten getragen, freigesetzt zu werden! Plutonium ist sehr schwer, es wird bald in der Atmosphäre absinken, aber was uns hilft, ist katastrophal für die Japaner! Wer jetzt noch glaubt Fukushima ist weit weg, der irrt sich gewaltig!

NOCH FRAGEN zu Ethik und Moral der Atomwirtschaft??????

Sehr geehrte Frau Bundeskanzlerin Dr. Merkel, lieber Guido, Sie haben beide keine Kinder, ich habe 2. Können Sie mir bitte erklären, warum die Menschheit sich dieses Teufelszeug erschaffen hat? Es wird sich schon jemand etwas dabei gedacht haben, warum bis 1945 auf der Position 94 (Plutonium) im Periodensystem der Elemente ein leerer Platzhalter stand!

Geht auf die Straßen, macht Krach, demonstriert, kopiert diesen Flyer 100 mal und verteilt ihn, postet den Flyer auf facebook, schreibt unseren Politikern Briefe, am besten man geht wählen und zeigt denjenigen, daß wir die AKWs nicht mehr wollen. Das ist vielleicht der ERSTE Kettenbrief, der zündet, Ihr habt es in der Hand!

Vor der Abwahl haben die Politiker die meiste Angst nicht vor AKWs!